

L209

Braunerde und Parabraunerde-Braunerde aus lehmig-sandiger Fließerde über Terrassensedimenten und Wanderschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B22	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	einzelne Rücken im Stubensandstein	
Bodentyp	lessivierte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde, beide mittel tief bis tief entwickelt, unter Wald podsolig und z. T. mit reliktschen Grundwassermerkmalen im tieferen Unterboden	
Ausgangsmaterial	lehmig-sandige Fließerde (Decklage) über pliozänen bis altpleistozänen Terrassensedimenten (Höhenschotter) und Wanderschutt aus Unterjura- und Keupermaterial, z. T. auf Stubensandstein(-zersatz) (Löwenstein-Formation)	
Bodenartenprofil	SI3–4,G–Gr–X3	2–5 dm
	SI4–Lt3–Lts,G–Gr–X3–4	6–>10 dm
	Su2–SI3,Gr–X2–5;^s:s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	SI4V, SI5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Braunerde-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering (150–240 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne kleinflächige Vorkommen bei Gschwend (Ostalbkreis)